

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 316.

Mittwoch den 11. November.

1868.

Bekanntmachung.

Zu dem Verzeichnisse der bei der bevorstehenden Ergänzungswahl der Herren Stadtverordneten stimmberechtigten und wählbaren Bürger sind noch nachzutragen:

Zu I. Bürger, welche stimmsfähig und in der Eigenschaft als Ansässige wählbar sind:

Laufende Nummer.	Vor- und Zuname.	Stand und Gewerbe.	Nr. im Grundkataster	Jahr und Tag		Bemerkungen
				des Bürgerseins.	des Besitzetrags.	
14 b.	Arnhold, Johann Christian Gottfried,	Zimmermann.	593 B.	2. Juli 1847	13. Dec. 1867	Brüderstr. 12.
1195 b.	Winkler, Ferdinand,	Cassirer bei dem ritterschaftl. Creditverein	135 c B.	26. Dec. 1853	8. April 1864	

Zu II. Bürger aus dem Handelsstande, welche stimmberechtigt und in der Eigenschaft als Unangeseffene wählbar sind:

Laufende Nummer.	Vor- und Zuname.	Stand und Gewerbe.	Nummer des Hauses, in welchem er wohnt.	Jahr und Tag des Bürgerseins.	Bemerkungen.
1264 b.	Bassenge, Paul Ludwig,	Kaufmann u. Stadtrath a. D.	Bahnhofstr. 15.	23. Dec. 1853	
1450 b	Forberg, August Robert,	Buch- u. Rusitalienhändler	Thalstraße 8.	21. Juli 1862	
1480 b.	Frische, Joh. Gottlieb Adolph	Dr. phil. und Buchhändler.	Eisenbahnstraße 25.	20. April 1868	
1548 b.	Sager, Gustav Adolph	Kaufmann.	Querstraße 34.	29. Mai 1865	
1704 b.	Kassch, Ernst Albrecht Hermann	Rusitalienhändler.	Gewandg. 4.	1. Sept. 1854	

Zu III. Bürger ohne Unterschied des Standes und Gewerbes, welche stimmberechtigt und in der Eigenschaft als Unansässige wählbar sind:

Laufende Nummer.	Vor- und Zuname.	Stand und Gewerbe.	Nummer des Hauses, in welchem er wohnt.	Jahr und Tag des Bürgerseins.	Bemerkungen.
4788 b.	Philipp, Carl Otto Robert	Tischler.	Johannisg. 39.	20. Juni 1864	

Dagegen sind zu streichen: In Abth. II. Nr. 1270 und in Abth. III. Nr. 2485, 3087 und 5941.
Leipzig, den 6. November 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Am 11. September dieses Jahres hat der 17 Jahre alte Kaufbursche Julius König von hier zu der Rettung einer Frau vom Tode des Ertrinkens im Elsterflusse wesentlich beigetragen.

Es wird dies unter belobigender Anerkennung des von König bei gedachter Gelegenheit bewiesenen Muthes hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. — Leipzig, am 7. November 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Fischer, Ref.

Herr Robert Seyer hier hat um gewerbepolizeiliche Genehmigung zum Betriebe einer Siegeladfabrik in dem Grundstücke Nr. 22 an der Windmühlenstraße hier nachgesucht.

Wir fordern hierdurch Jedermann auf, innerhalb einer für alle nicht auf Privatrechtstiteln beruhenden Einsprüche präklusiven Frist von vier Wochen, vom Tage der Insertion dieser Bekanntmachung an gerechnet, etwaige Einwendungen gegen obige Gewerbeanlage bei uns anzubringen.

Leipzig, am 9. November 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. S. Meckler.

Der hiesige Fleischermeister Herr Louis Böttcher beabsichtigt, in dem Grundstücke Nr. 57 am Petersteinwege hier ein Schlachthaus zu errichten.

Wir fordern Jedermann hierdurch auf, innerhalb einer für alle nicht auf Privatrechtstiteln beruhenden Einsprüche präklusiven Frist von 4 Wochen, vom Tage der Insertion dieser Bekanntmachung an gerechnet, etwaige Einwendungen gegen obige Gewerbeanlage bei uns anzubringen.

Leipzig, am 9. November 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. S. Meckler.

Finanzieller Wochenbericht.

Es kommen wenige Monatsanfänge vor, welche die Börse nicht mehr oder minder mit einer Haufe feiert. Die Liquidation (einmal hinter sich, die Engagements abgewickelt oder prolongirt, schwillt der Speculation der Bursen mit neuem Muth, sich in das wogenreiche Meer frischer Wagnisse zu stürzen. Ein Monat ist lang; unge dreißig Tage mit ihrem Wechsel von Sonnenschein und

Rebeln, mit ihren Auf- und Abwärtsbewegungen; eine unendliche Perspective von Höhen und Tiefen. Wahrlich Einladung genug, das Glück zu versuchen. —

Am Schluß unseres vorletzten Berichtes hatten wir bereits auf die nach der Liquidation zu erwartende Haufe aufmerksam gemacht, auf ihre Begünstigung durch die Politik und den Geldstand. In Paris arbeiten alle Factoren darauf hin, die Rente in die Höhe zu treiben; die Regierung selbst kauft durch die Amortisationscasse